

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur siebten Ausgabe unseres Newsletters. Folgende Themen rund um die Gesundheitstelematik haben wir diesmal für Sie recherchiert und aufbereitet:

- Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse
 - Planungsworkshop von ATG und BMGS zur Telematik-Rahmenarchitektur fand in Krefeld statt
 - Pressefrühstück zur Eröffnung der Medica greift Thema Gesundheitstelematik auf
- Blick über den Tellerrand - Internationale Entwicklungen und Ereignisse:
 - CEN/ISO Arbeitsgruppensitzung vom 28. September bis 3. Oktober 2003
- Die ZTG GmbH und ihre Projekte
 - ZTG informierte LAG-Mitglieder über Möglichkeiten der Bürger- und Patienteninformation über Internetportale
 - DMP-Workshop im ZTG
 - Workshop „Kommunale Portale“
 - Zweifacher Medica-Auftritt in Vorbereitung
- Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
 - 15. Projektgruppen-Sitzung Gesundheit.nrw
- Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
 - „Integrierte Versorgung“ ist Thema des eHealth-Kongress 2003 (21. – 23. Oktober 2003)
 - eHealth auf der SYSTEMS 2003 in München (23. – 24. Oktober 2003)
 - 5. Jahreskongress für Klinische Pharmakologie in Rostock (30. Oktober – 1. November 2003)
 - Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung Telemed 2003 (7. – 8. November 2003)
 - Workshop „Telekardiologie 2“ im ZTG in Krefeld (12. November 2003)
 - Workshop „Qualifiziert sortiert: Systeme gegen die Nachrichtenflut“ von ZTG und Fraunhofer ISST (13. November 2003)

- MEDICA mit Sonderschau MEDICAMEDIA (19. – 22. Nov. 2003): Ausstellung und Workshops der ZTG GmbH
- Trend Forum Gesundheit vom 27. – 28. November 2003 in Wolfsburg
- ZTG-Workshop „Virtuelle Psychiatrie“ am 10. Dezember 2003 in Paderborn
- Messepremiere: ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen im Juni 2004 in Frankfurt

GESUNDHEITSTELEMATIK: TRENDS, ENTWICKLUNGEN UND AKTUELLE EREIGNISSE

Planungsworkshop von ATG und BMGS zur Telematik-Rahmenarchitektur fand in Krefeld statt

Am 7. und 8. Oktober 2003 fand in Krefeld bei der ZTG GmbH ein Technischer Planungsworkshop statt, zu dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) und Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen (ATG) eingeladen hatten. Etwa 50 Teilnehmer von BMGS, ATG und den kooperierenden Verbänden erarbeiteten im Plenum und verschiedenen Workshops mögliche Arbeitsstrukturen zur Definition einer Telematikrahmenarchitektur und zugehöriger Standards. Die Ergebnisse des Workshops werden derzeit aufbereitet und in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Pressefrühstück zur Eröffnung der Medica greift Thema Gesundheitstelematik auf

Am 19. November 2003 öffnet die [MEDICA](#), die größte internationale Fachmesse mit Kongress und Weltforum Medizin, zum 35. Mal ihre Pforten. Eine knappe Woche vorher, am 13. November 2003, findet im Presse Center der Messe Düsseldorf ein Pressegespräch statt. Regional-, Wirtschafts- und Agenturpresse sowie ausgewählte Fachzeitschriften und freie Journalisten können sich hier über die Messe, Themen, Schwerpunkte und Highlights informieren.

Neben der Vorstellung der Fachmesse durch den Projektleiter Horst Giesen und der Vorstellung des Kongresses durch Gerd Fischer von der MEDICA Gesellschaft Stuttgart wird eine dritte Rede dem „Status Quo und den Perspektiven der Telematik im deutschen Gesundheitswesen“ gewidmet sein. Den Vortrag hält Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH. An der Positionierung dieses Beitrags wird deutlich, welcher Stellenwert inzwischen der Gesundheitstelematik für die weitere Entwicklung von Gesundheitswesen und Medizin beigemessen wird.

Als weitere Gesprächspartner nehmen Sven Behrens (Verband Spectaris), Hans-Peter Bursig (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. - ZVEI), Dr. Andreas Priefler (Deutsche Krankenhausgesellschaft) und ein Vertreter vom Verband der Diagnostica-Industrie e.V. (VDGH) am Pressegespräch teil.

CEN/ISO Arbeitsgruppensitzung vom 28. September bis 3. Oktober 2003

Ende September/Anfang Oktober trafen sich sämtliche Standardisierungsarbeitsgruppen des Bereiches der Medizinischen Informatik auf Europäischer und internationaler Ebenen zu gemeinsamen Sitzungen in Aarhus, Dänemark, um die vielfältigen Arbeitspakete voranzutreiben und abzustimmen. Wir berichten hier vor dem Schwerpunkt der Einführung einer Gesundheitskarte vorrangig über den Fortschritt in der ISO WG 5 „Health Cards“:

Diese Gruppe diskutierte intensiv die Erweiterung und Aktualisierung der zwei Europäischen Standards EN 1387 und EN 1867. Diese sind inzwischen unter Federführung Japans als ISO/CD 20301 (EN 1387): „Health Informatics – Health cards - General characteristics“ und ISO/CD 20302 (EN 1867): „Health Informatics – Health cards - Numbering system and registration procedure for issuer identifiers“ weiter entwickelt worden und stehen demnächst zur Abstimmung als DIS (Draft International Standard) an.

Arbeitsschwerpunkt dieser Gruppe ist der achteilige Standard zu Inhalten von Patientenkarten:

Health informatics - Patient healthcard data - Part 1: General structure

Health informatics - Patient healthcard data - Part 2: Common objects

Health informatics - Patient healthcard data - Part 3: Limited clinical data

Health informatics - Patient healthcard data - Part 4: Extended clinical data

Health informatics - Patient healthcard data - Part 5: Identification data

Health informatics - Patient healthcard data - Part 6: Administrative data

Health informatics - Patient healthcard data - Part 7: Electronic prescription

Health informatics - Patient healthcard data - Part 8: Links

Nach der inzwischen elften Sitzung in Aarhus befinden sich die einzelnen Teile in unterschiedlichen Stadien des Standardisierungsprozesses.

Am weitesten fortgeschritten sind die Teile 1 bis 3, die sich derzeit in der letzten Abstimmungsphase, dem sogenannten FDIS (Final Draft International Standard) befinden und somit Anfang 2004 als internationaler Standard zur Verfügung stehen werden. Insbesondere der Teil 3 ist hier von Interesse, da er unter anderem auch die Definition eines Notfalldatensatzes enthält.

Auch der Teil 7 zum elektronischen Rezept ist relativ weit fortgeschritten und steht derzeit zur Abstimmung als DIS (Draft International Standard) an, der vorletzten Hürde zum Standard.

Die übrigen Teile sind weniger weit entwickelt, werden aber künftig intensiv bearbeitet werden.

Die ISO TC 215 WG 5 „Health Cards“ leistet mit ihrer Arbeit durch die Definition von Inhalten für Patientenkarten einen wesentlichen Beitrag zu deren Einführung und Nutzen im internationalen Umfeld.

DIE ZTG GMBH UND IHRE PROJEKTE:

ZTG informierte LAG-Mitglieder über Möglichkeiten der Bürger- und Patienteninformation über Internetportale

Unter der Überschrift "Selbsthilfe und Beratung in NRW: Ergebnisse und Perspektiven aus der Mitgliedschaft der Landesarbeitsgemeinschaft behinderter und chronisch kranker Menschen" im "Netzwerk Patientenberatung NRW" führte die [Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter NRW](#) (LAG SB NRW) am 19. September 2003 im Dietrich-Keuning-Haus in Dortmund einen Workshop durch. Einen Beitrag zum Workshop leistete Beatrix Reiss von der ZTG GmbH. Am Beispiel der beiden ZTG-Projekte [Gesundheit.nrw](#) und Netzwerk Patientenberatung NRW stellte sie einem interessierten Publikum aus dem Kreis der Mitglieder der LAG die Möglichkeiten der Bürger- und Patienteninformation über Internetportale vor. Das Augenmerk der Veranstaltung galt Perspektiven und Zielen zukünftiger Netzwerkarbeit.

Den Vortrag von Frau Reiss finden Sie auf der [ZTG-Website](#) in der Rubrik „Vorträge“.

DMP-Workshop im ZTG

Ein überwiegend kritisches Echo fand die Umsetzung der DMP beim Workshop "Gibt es eine digitale Zukunft für die Disease Management Programme?" am 9. Oktober 2003 in Krefeld. Durchaus Zustimmung fand zwar die Zielsetzung der DMP, hohe Qualitätsstandards zu setzen, eine Flächen deckende Versorgung zu gewährleisten und einen Austausch der behandelnden Ärzte über die Sektorgrenzen anzuregen. Kritik erntete aber die massive Bürokratisierung und der große Erfassungsaufwand.

Im Ergebnis des Workshops waren sich Teilnehmer und Referenten von den Krankenkassen, der Kassenärztliche Vereinigung, der niedergelassene Ärzteschaft, Klinikärzte sowie die Industrie einig, dass die angestrebten positiven Wirkungen der DMP nur zu erzielen sind, wenn die Prozesse zur Erfassung und Weiterleitung der Daten vollständig digital ablaufen. Eine Zukunft der Disease Management Programme sei daher ohne Digitalisierung nicht denkbar. Über mögliche technische Konzepte und weitere Referate können Sie sich auf der [ZTG-Website](#) informieren.

Workshop „Kommunale Portale“

Am 16. Oktober 2003 fanden sich Vertreter interessierter Kreise und kreisfreier Städte zu einem Fachgespräch in der ZTG GmbH ein, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit gleichgerichteten Angeboten auf der kommunalen sowie der Landesebene zu konkretisieren. Hierbei fand das Konzept der "Webvisitenkarten" großen Anklang, über das die Kreise und kreisfreien Städte sich sowie ihre ortsbezogenen Informationswegweiser innerhalb des Landesportals [Gesundheit.nrw](#) präsentieren können.

Zweifacher MEDICA-Auftritt in Vorbereitung

Wie eingangs berichtet, findet vom 19. – 23. November 2003 wieder die MEDICA statt. Die ZTG GmbH wird ihre aktuellen Projekte und Entwicklungen an zwei Standorten präsentieren:

- auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen in Halle 3 Stand C90 und
- im Bereich der Sonderschau MEDICAMEDIA in Halle 17 Stand A75.

Auf der MEDICAMEDIA werden auch Workshops unter ZTG-Beteiligung durchgeführt. Die Workshops „Gesundheitskarte - persönlich verwaltete Patientenakte“ am 20. November 2003 und „Telecare, Elektronisches Homecare, Teletherapie“ am 21. November 2003 entstanden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Veranstalter der Sonderschau TeleForum e.V. und der ZTG GmbH.

Das aktuelle Programm der MEDICAMEDIA finden Sie [hier](#).

BERICHTE AUS DEN ZTG-GREMIEN

15. Sitzung der Projektgruppe Gesundheit.nrw

Am 23. September 2003 traf sich die Projektgruppe von Gesundheit.nrw zum nunmehr 15. Mal seit Projektbeginn, um über aktuelle Fragen sowie die Themen der Begleitung und Weiterentwicklung des Landesportals Gesundheit.nrw zu beraten. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die sog. "Barrierefreiheit" von Internetseiten, die im europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen vor allem für Anbieter von Gesundheitsinformationen ein wichtiges Thema darstellt. Gesetzliche Grundlage bietet das Bundesgleichstellungsgesetz für Behinderte (BGG), das sich im §11 mit Anforderungen an bedarfsgerechte Informationstechnologie beschäftigt. Gesundheit.nrw plant, die virtuelle Gleichstellung in 2004 aufzugreifen und bietet den Projektpartnern diesbezügliche Beratung und Hilfestellungen an.

VERANSTALTUNGSHINWEISE, MESSEN UND KONGRESSE

„Integrierte Versorgung“ ist Thema des eHealth-Kongresses 2003

Nächste Woche, und zwar vom 21. – 23. Oktober 2003, findet im Hilton-Hotel in Dresden der Kongress *eHealth 2003* - Telematik im Gesundheitswesen statt. Thema des diesjährigen Kongresses ist die „Vernetzte Versorgung“. Der Kongress wird vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, den Sächsischen Staatsministerien für Soziales sowie Wirtschaft und Arbeit und dem Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen getragen.

Neben dem Kongress wird es eine Industrieausstellung geben, in der auch wir unsere aktuellen Projekte präsentieren. Wir würden uns freuen, Sie in Dresden an unserem Stand zu begrüßen.

Wenn Sie noch nicht angemeldet sind, können Sie sich kurzfristig noch beim ATG melden. Bei Redaktionsschluss waren noch ein paar Restplätze zu vergeben. Das Programm sowie Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#).

eHealth auf der SYSTEMS 2003 in München

Auf der technologisch orientierten Messe [SYSTEMS](#), die vom 23. – 24. Oktober in München stattfindet, hat die Medizin ihren Platz gefunden. Zum 8. Mal findet Konline – Information für Krankenhaus und Praxis statt, eine Veranstaltung, die von den Fachgesellschaften [GMDS](#) und [BVMI](#) unterstützt wird. Im Mittelpunkt von zwei Workshops steht die elektronische Patientenakte. Aktuelle Informationen zum Programm gibt es auf der [BVMI-Website](#).

5. Jahreskongress für Klinische Pharmakologie in Rostock (30. Oktober – 1. November 2003)

Vom 30. Oktober bis zum 1. November 2003 findet in Rostock-Warnemünde der 5. Jahreskongress für Klinische Pharmakologie statt. Veranstalter ist der Verbund Klinische Pharmakologie in Deutschland ([VKliPha](#)). Dem Thema „Stellenwert elektronischer Hilfsmittel für die Pharmakotherapie“ wird im Rahmen der Tagung ein Workshop gewidmet, dessen Vorsitz E. Haefeli, Heidelberg und J. Sembritzki, Krefeld, übernehmen. Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki wird hier auch „Die elektronische Patientenakte – eRezept und Verordnungssicherheit“ vorstellen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Website des [Veranstalters](#).

Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung „Telemed 2003“

Die 8. nationale Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung Telematik im Gesundheitswesen „Telemed 2003“ findet am 7. und 8. November 2003 unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung in Berlin statt. Veranstalter sind der BVMi Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V., die Freie Universität Berlin sowie die Arbeitsgruppe Telemedizin der gmds.

Auf der Tagesordnung stehen Themen wie Telematikinfrastruktur und Gesundheitspolitik, Evaluierung von Telemedizinprojekten, Teleradiologie und Patientenakte, Datenschutz und Datensicherheit sowie Projekterfahrungen. Unter den Referenten sind auch Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki und Dr. Stephan H. Schug, ZTG GmbH, die am 7. November über „Baupläne zur Telematikinfrastruktur in Deutschland – Telematikarchitektur und Standardisierung“ referieren.

Das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen finden Sie auf der [Tagungswebsite](#) und auf der [ZTG-Homepage](#).

Workshop „Telekardiologie 2“ im ZTG in Krefeld (12. November 2003)

Das Motto des Workshops „Telekardiologie 2“ am 12. November 2003 im ZTG in Krefeld lautet „Effizienz steigern, Partnerschaften eingehen und durch telemedizinische Vernetzungen die Zukunft sichern“. Am Beispiel von miteinander vernetzten Kardiologen und Herzchirurgen soll gezeigt werden, wie telematische Anwendungen Kooperationspartner in ihrer Kommunikation unterstützen können.

Die Referenten sind Zuweiser, Kardiologen, Herzchirurgen und Hersteller. Sie berichten über ihre Wünsche und Erfahrungen mit telemedizinischen Vernetzungen, über Chancen und Perspektiven von Partnerschaften sowie Workflow-Optimierungen. Die Workshop-Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, die Hersteller der vorgestellten Lösung sowie die Anwender intensiv und kritisch zu befragen und mit diesen zu diskutieren.

Veranstalter des Workshops sind die ZTG GmbH in Zusammenarbeit mit der ITZ Medicom GmbH & Co.KG und der GEMS IT GmbH. Das Programm sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#).

Workshop „Qualifiziert sortiert: Systeme gegen die Nachrichtenflut“ von ZTG und Fraunhofer ISST (13. November 2003)

Mitarbeiter in Unternehmen, Organisationen und Institutionen des Gesundheitswesens werden ständig von verschiedenen Informationen überflutet: interne Rundschreiben, Newsletter von Informationsdiensten, Kunden oder Partnern überschwemmen Mail-

Postfächer. In dieser Nachrichtenflut gehen dann oft wichtige Informationen verloren, die für ein schnelles und zielgerichtetes Arbeiten erforderlich sind.

Eine Lösung für dieses Problem stellen die ZTG GmbH und das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik [ISST](#) im Rahmen eines Workshops am Donnerstag, den 13. November 2003 im ZTG vor: @ptus[®] circular bietet personalisierte Informationen just-in-time.

Neben der Vorstellung des Systems und der Darstellung der Verbesserungspotenziale für die Unternehmenskommunikation wird ein Anwenderbericht der BKKfutur die Voraussetzungen, Implementierungserfahrungen und ersten Effekte der Systemeinführung beleuchten.

Das Programm und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

MEDICA und MEDICAMEDIA 2003

Die Messe Düsseldorf und die MEDICA, deutsche Gesellschaft zur Förderung der medizinischen Diagnostik e.V., veranstalten vom 19. – 22. November 2003 die [35. Internationale Fachmesse mit Kongress Weltforum](#) der Medizin in Düsseldorf.

Neben den zahlreichen Ausstellern, zu denen auch die ZTG GmbH zählt (Sie finden uns auf dem NRW-Gemeinschaftsstand in Halle 3, Stand C90 und auf der MedicaMedia in Halle 17, Stand A 75), gibt es themenspezifische [Sonderschauen](#) wie die MedicaMedia: Rund 700 Quadratmeter sind in Halle 17 Stand A75 – 78 den medizinischen Informationssystemen und der Telemedizin gewidmet. Neue Lösungen und Forschungsprojekte werden auf den Ausstellungsständen präsentiert, aktuelle Themen auf der MedicaMedia-Bühne und im Workshop-Raum diskutiert.

Das aktuelle Programm, an dem auch die ZTG GmbH intensiv mitgearbeitet hat, finden Sie auf der [MEDICA-Website](#) sowie auf der Homepage des [TeleForums](#).

Trend Forum Gesundheit vom 27. – 28. November 2003 in der Autostadt Wolfsburg

Unter dem Titel „TrendForum“ wird die Wolfsburg AG künftig eine Reihe von Veranstaltungen zu den Themen Mobilität, Freizeit, Informationstechnik und Gesundheit im Forum AutoVision durchführen, um in Wolfsburg neue Wirtschaftsfelder zu entwickeln.

Den Auftakt bildet das TrendForum Gesundheit am 27. und 28. November 2003. Veranstalter sind die [TU Braunschweig, Institut für Medizinische Informatik](#) und der [Bundesverband Medizinischer Informatiker e.V. \(BVMi\)](#) in Kooperation mit dem Innovations-Campus der Wolfsburg AG.

Im Mittelpunkt des ersten Veranstaltungstages steht das Thema Gesundheit, am zweiten Tag befasst sich mit den Themen „M-Health“ und „Medical Virtuality“. Weitere Themenfelder sind „Geschäftsfelder von Morgen“, die „vernetzte Gesundheitsregion“ und „Patienten Empowerment“. Zu den Ausstellern auf der Tagung wird auch die ZTG GmbH gehören.

Nähere Informationen zum Programm und den eingeladenen Referenten, zu denen unter anderem Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki gehört, finden Sie beim [BVMi](#) oder bei der [Wolfsburg AG](#).

ZTG-Workshop „Virtuelle Psychiatrie“ am 10. Dezember 2003 in Paderborn

Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Veränderungen in der sozialpsychiatrischen Versorgung stehen soziale und sozialpsychiatrische Einrichtungen vor der Herausforderung, die gestiegenen Qualitätsanforderungen mit nicht gleichermaßen gewachsenen Ressourcen zu

erfüllen. Können moderne Kommunikations- und Informationstechnologien unterstützend und optimierend helfen, diese Herausforderung zu meistern? Und können diese Technologien dazu beitragen, Krisen der Patienten frühzeitig zu erkennen und die persönliche Betreuung auf die Fälle zu konzentrieren, die dringend des persönlichen Kontaktes bedürfen?

Diese Fragen sollen im Workshop "Virtuelle Psychiatrie" im Heinz-Nixdorf-Forum in Paderborn geklärt werden, den die ZTG GmbH mit Unterstützung der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V. am Mittwoch, den 10. Dezember 2003 durchführt.

Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm und zur Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Messepremiere: ITeG im Juni in Frankfurt

Vom 23. – 25. Juni 2004 startet in Frankfurt eine neue Messe, deren Focus auf der IT im Gesundheitswesen liegt. Die „ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen“ wird künftig im jährlichen Turnus von der Mesago Messe Frankfurt GmbH und dem [Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V.](#) (VHitG) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Messekonzept, Themenschwerpunkten, Besucherzielgruppen, Ausstellungskonditionen und mehr finden Sie auf der [Messe-Website](#).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte November verbleiben wir
Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.